

Dauerbeobachtung

Monitoring seltener und gefährdeter
Wildpflanzen mit Patenschaften

Projekt: _____
Laufnummer: _____

Beobachter/in (Pate/Patin)

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Tel 1: _____ Tel. 2: _____
Email: _____

Beobachtete Art

Lat. Name: _____
Deutsch: _____
Französisch: _____
Familie: _____
SISF: _____
Verifiziert von: _____
Beleg: Photo Herbar les deux
Ablage Beleg: _____

Fachperson (Monitoring mit Patenschaften)

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Tel 1: _____ Tel. 2: _____
Email: _____

- Herkunft des Bestandes:**
- natürliches Vorkommen, indigen ②
 - (Wieder)-Ansiedlung (Herkunft bekannt)
 - (Wieder)-Ansiedlung (Herkunft unbekannt)
 - Herkunft unsicher (Verdacht auf Ansiedlung)
 - Herkunft von der Fachperson nicht bekannt

Datum des Besuchs

Tag / Monat / Jahr: ____ / ____ / ____

Fundort

Gemeinde: _____ Kanton: _____
Flurname: _____

CH-Koordinaten: (Mittelpunkt des Bestandes) ①

_____ // _____

- Präzision der Koordinaten:
- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ± 25m | <input type="checkbox"/> ± 250m | <input type="checkbox"/> GPS ± 5m |
| <input type="checkbox"/> ± 50m | <input type="checkbox"/> ± 500m | <input type="checkbox"/> GPS ± 10m |
| <input type="checkbox"/> ± 100m | <input type="checkbox"/> ± 750m | <input type="checkbox"/> GPS ± 20m |

Höhe über Meer:
von _____ bis _____ m genau geschätzt

Bemerkungen: (Ort, Hanglage, Exposition, Vegetationstyp, Milieu ...)

Foto / Zeichnung

Beobachtungen und Zählungen

Bester Beobachtungszeitpunkt, phänologisches Stadium: ③ _____ **Monat:** _____
Phänologisches Stadium am Aufnahmetag: _____

GRÖSSE DES BESTANDES
Zähleinheit: ④ _____

- | | |
|--|--|
| <p>Standardbestand</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> < 10 Ex <input type="checkbox"/> 11-25 Ex. <input type="checkbox"/> 26-50 Ex. <input type="checkbox"/> 51-100 Ex. <input type="checkbox"/> 101-200 Ex. <input type="checkbox"/> > 200 Ex. | <p>Sehr grosser Bestand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1-200 Ex ⑤ <input type="checkbox"/> 200-500 Ex. <input type="checkbox"/> 500-1'000 Ex. <input type="checkbox"/> 1'000-2'500 Ex. <input type="checkbox"/> 2'500-5'000 Ex. <input type="checkbox"/> 5'000-10'000 Ex. <input type="checkbox"/> > 10'000 Ex. |
|--|--|

Anzahl: _____ absolut

Triebe mit Blüten oder Früchten:
_____ absolute Zahl _____ in % zur Gesamtzahl Triebe

Für mehrjährige oder holzige Arten:
Keimlinge oder Jungpflanzen im Bestand: ja nein
_____ % Jungpflanzen im Bestand

Vegetationshöhe:
Mittlere Höhe: _____ m maximale Höhe: _____ m
 mit Strauch- / Baumschicht nur Krautschicht

- FLÄCHE:**
Geschätzte Fläche
- < 5 m² ⑥
 - 5-10 m²
 - 10-20 m²
 - 20-50 m²
 - 50-100 m²
 - 100-500 m²
 - 500-1'000 m²
 - 1'000-2'500 m²
 - 2'500-5'000 m²
 - 5'000-10'000 m²
 - > 10'000 m²

Ausgemessene Fläche:
_____ m²

Bestand in Teilbestände aufgeteilt: ⑨
Anzahl Teilbestände: _____
Mittlere Dichte in den Teilbeständen: _____

- DICHTE:**
Bedeckung des Bodens durch Zielart in % zur Gesamtfläche
- < 5 % ⑦
 - 5-10 %
 - 10-25 %
 - 25-50 %
 - 50-75 %
 - 75-100 %
- Dichte Vegetation: _____ %
Nackter Boden: _____ %
Moos, Laub: _____ %

Verteilung der Art auf der Fläche:
 regelmässig ⑧
 unregelmässig

Gefährdungen

Artspezifische Gefährdungen:

- _____
- _____
- _____
- _____

Allgemeine Gefährdungen:

- Änderung der Nutzungsart (Bau, Tourismus, Landwirtschaft, etc.)
- Nähe Bau-, Wohn-, Industriezone
- In Konkurrenz mit invasiven gebietsfremden Arten
- _____

Bemerkungen: _____

Massnahmen

Bereits realisierte Erhaltungsmaßnahmen: _____

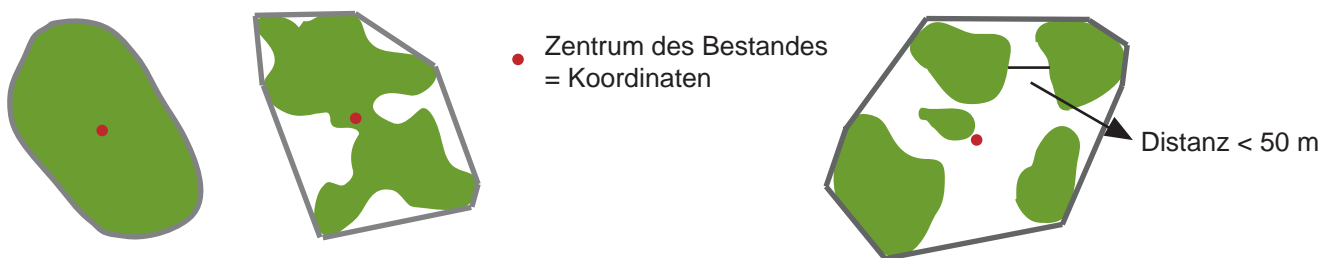
Notwendige / dringend gewünschte Massnahmen: _____

Information weiter gegeben an: _____

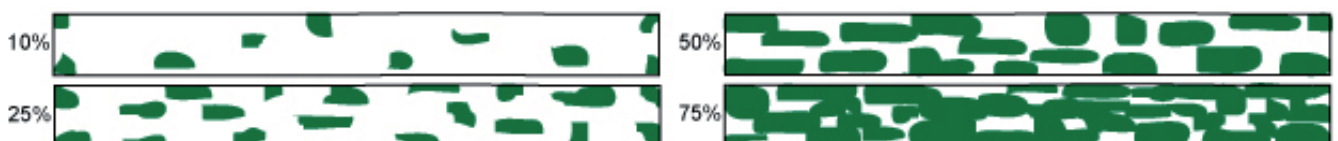
Datum: _____

Wie vorgehen - Erläuterungen

- 1 Fundort: die Koordinaten werden im Zentrum des Bestandes aufgenommen. Wenn immer möglich, soll der Umriss des Bestandes massstabgetreu auf dem Plan 1:1'000 / 1: 5'000 oder auf dem Orthophoto eingezeichnet werden.
- 2 Der Ursprung des Bestandes muss von der Fachperson abgeklärt und/oder bestätigt werden.
- 3 Der beste Beobachtungszeitpunkt wird von der Fachperson definiert und ist artspezifisch. Damit keine Individuen übersehen werden sind präzise Angaben zum phänologischen Zustand notwendig. Die Monatsangabe kann nur eine Hilfe sein.
- 4 Die Zählinheit (Individuen, Triebe, Horste, etc.) wird von der Fachperson definiert und ist artspezifisch. Wenn immer möglich wird ausgezählt. Nur in besonderen Fällen, wenn die Auszählung fast unmöglich ist (zum Beispiel bei klonalem Wachstum) werden die Anzahl m² (oder andere Flächeneinheit) mit Zielart ausgezählt. (Achtung: die Anzahl m² mit Zielart entspricht nicht unbedingt der Fläche des Bestandes!)
- 5 Die Anzahl Exemplare (= Anzahl Zählheiten) wird als absolute Zahl angegeben oder in eine Kategorie eingeteilt. Bei sehr grossen Beständen kann ein repräsentativer Ausschnitt ausgezählt werden und auf den Gesamtbestand umgerechnet werden.
- 6 Die Fläche des Bestandes wird durch dessen Umriss definiert. Die äussersten Individuen werden so miteinander verbunden, dass keine Einbuchtungen entstehen. Die Fläche wird in m² angegeben. Ein Bestand kann in Teilbestände aufgeteilt sein. Die Fläche entspricht dem Umriss der äussersten Pflanzen /Teilbestände. Die Distanz von Rand zu Rand zweier benachbarter Teilbestände soll 50m nicht überschreiten (je nach Art 10m, 20m). Ansonsten handelt es sich um zwei verschiedene Bestände.



- 7 Die Dichte wird in % Bodenbedeckung durch die Zielart angegeben.



- 8 Eine regelmässige Verteilung entspricht einer homogenen Verteilung der Art über die Gesamtfläche. Im Gegensatz zur unregelmässigen Verteilung = mehr oder weniger Dicht oder Teilbestände.
- 9 Wenn immer möglich werden die Teilbestände auf dem Plan eingezeichnet.